



1.SKK Gut Holz Zeil 6,0 : 2,0 TSV Großbardorf



Zeil stürzt Tabellenführer Großbardorf

Zuletzt hagelte es für den 1.SKK Gut Holz Zeil in der Fremde zwei Pleiten in Folge. Es war also an der Zeit wieder zu Punkten, um nicht in die Abstiegsregion der Tabelle abzurutschen. Doch mit dem TSV Großbardorf wartete nun eine wahre Herkulesaufgabe auf die Zeiler Bundesligamannschaft. Die Gäste aus dem Grabfeld waren vor der Partie die einzige deutsche Bundesligamannschaft, die noch keine Niederlage in der laufenden Saison hinnehmen musste.

Zu Beginn der Partie schickten die Zeiler, wie zu Hause gewohnt, Routinier Holger Jahn und Marco Endres auf die Bahnen. Großbardorf bot gegen Jahn mit Pascal Schneider direkt eines der heißesten Eisen der Liga auf. Gegen Endres schickte der TSV Marco Schmitt ins Rennen. Jahn begann mit 132 Kegeln zurückhaltend, was Schneider mit 151 Kegeln direkt zu nutzen wusste. Auch in der Folge gelang es Jahn zu keiner Zeit richtig zu seinem Spiel zu finden, haderte viel mit sich und musste sich so folgerichtig am Ende nach 1:3 Sätzen und 555:584 Kegeln gegen Schneider, der immer wieder mit der Zeiler Kegelanlage haderte, geschlagen geben. Damit lag es an Marco Endres sein Duell gegen Marco Schmitt zu gewinnen, um nicht direkt mit 0:2 in Rückstand zu geraten. Wie schon in den letzten Wochen zeigte Endres vor den Augen zahlreicher Zuschauer eine sehr gute Leistung und machte schnell klar, wer in diesem Duell als Sieger die Bahn verlassen sollte. Mit starken 155, 153 und 151 Kegeln gewann Endres die ersten drei Sätze und sorgte für die Vorentscheidung in diesem Duell. Lediglich ein kleiner Hänger in Satz Vier (122 Kegel) verhinderten ein noch höheres Ergebnis. Am Ende setzte sich der Zeiler mit 3:1 Sätzen und 581:557 Kegeln gegen Schmitt durch.

Beide Teams hatten damit je ein Duell gewinnen können, Großbardorf führte jedoch hauchdünn mit 5 Kegeln. Patrick Löhr und Marcus Werner liefen nun für den 1.SKK Gut Holz Zeil in der Mittelpaarung auf. Ihnen gegenüber standen kein geringerer als der ehemalige Mannschaftsweltmeister Christian Helmerich und Patrick Ortloff. Mit dieser Aufstellung wollten die Gäste aus Großbardorf beide Punkte in der Mittelachse auf die Habenseite holen. Doch was nun folgen sollte, ließ den Matchplan des Tabellenführers kräftig ins Wanken geraten. Marcus Werner holte sich mit 146:132 Kegeln direkt Satz Nummer Eins, legte auch in Satz Zwei mit 139:134 Kegeln nach. Doch Ortloff kämpfte sich mit 147:130 Kegeln in Satz Drei zurück in das Duell und vertagte die Entscheidung um diesen Mannschaftspunkt in Satz Vier. Dieser verlief hochklassig und Werner behielt, angetrieben von der lautstarken Zuschauerkulisse, mit 151:143 Kegeln die Oberhand und gewann damit am Ende mit 3:1 Sätzen und knappen 566:556 Kegeln. Im anderen Duell zeigte sich Helmerich in Satz Eins nervenstark und präsentierte sich erwartet stark (150:149). Satz Zwei nutzte der Zeiler Löhr mit starken 159 Kegeln, um durch die Schwächephase des Ex-Zerbsters Helmerich (129 Kegel) nach Sätzen auszugleichen. Im hochklassigen Satz Drei hatte Löhr mit 157:150 Kegeln das bessere Ende für sich. Am Ende feierte das Zeiler Publikum den



Gewinn dieses Duells, welches Löhr mit 2,5 : 1,5 Sätzen und bärenstarken 610:574 Kegeln für sich entschied.



Genau so erhofft, allerdings nicht erwartet betrat das Zeiler Schlussduo Bastian Hopp und Olaf Pfaller damit mit einem 3:1 nach Punkten und einem Vorsprung von 41 Kegeln die Bahnen. Matthias Menninger und Torsten Frank auf der Seite des Tabellenführers mussten damit für ein kleines Wunder sorgen, um dieses Spiel noch gewinnen zu können. Während Hopp mit 136 Kegeln nur mittelprächtigt startete, fand Pfaller mit 156 Kegeln direkt zu seinem Spiel. Menninger (152) und Frank (134) präsentierten sich ebenfalls mit unterschiedlichen Leistungen. Bastian Hopp fand in der Folge besser zu seinem Spiel und war zu den notwendigen Zeitpunkten mit 100% da, um seinen Gegner Menninger nicht weit enteilen zu lassen. Am Ende unterlag Hopp nach 1:3 Sätzen und 573:602 Kegeln, ließ den

Tagesbesten der Gäste jedoch nicht zu viele Kegel gewinnen. Auf der anderen Seite spulte Pfaller, angepeitscht vom tollen Publikum, sein Pensum sicher ab und kam über weitere Sätze von 144, 160 und 147 Kegeln zu sehr guten 607 Kegeln. Dieser Leistung konnte Großbardorfs Frank (556 Kegel) nicht folgen und unterlag so folgerichtig mit 1:3 Sätzen.

Damit konnte das Zeiler Bundesligateam vor den Augen der knapp 100 Zuschauer vier der sechs direkten Duelle für sich entscheiden. Und auch ein Blick auf das Gesamtergebnis sprach mit 3492:3429 eine doch deutliche Sprache für den 1.SKK Gut Holz Zeil, weshalb weitere zwei Mannschaftspunkte auf das Zeiler Konto kamen. Damit hieß es am Ende 6:2 für den 1.SKK Gut Holz Zeil, auch die letzte ungeschlagene Bundesligamannschaft Deutschlands musste die erste Saisonniederlage einstecken und von den Zuschauerrängen in Zeil hallte es „Oh wie ist das schön“.

Nach einer einwöchigen Pause begrüßt man am 01.12.2018 in Zeil zum Rückrundenauftritt den Mitaufsteiger vom KSC 1950 Hainstadt.